

3. Mai 2018

Geplante Erhöhung der Einwohnerpauschale für die Unterbringung der Fundtiere

Sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

wir dürfen uns heute mit einem Thema an Sie wenden, das für die weitere Zukunft des Pater-Agnellus-Schneider-Tierheims in Biberach von grundsätzlicher Bedeutung ist. Diesem Anliegen sind eingehende Beratungen voraus gegangen, um diesen wohl überlegten Schritt zu gehen.

Bekanntlich wurde 2011 die bis dahin unregelmäßige Fundtierbetreuung neu ausgestaltet und landkreisweit vereinheitlicht. Pro Einwohnerin bzw. Einwohner wurde seinerzeit eine jährliche Pauschale von 60 Cent mit den Gemeinden vereinbart. Bereits zu diesem Zeitpunkt lag die Kostendeckung für die Fundtierversorgung aber bei bereits knapp einem Euro pro Einwohner. Um gleichwohl alle Spielräume auszuloten und in einem ersten Schritt eine möglichst einvernehmliche Grundlage für die künftige Zusammenarbeit zu schaffen, wurde diese Pauschale trotz Unterdeckung bewusst so angesetzt. Der Tierschutzverein hat seither alle anfallenden Differenzen im Fundtierbereich (die jährlich im sechsstelligen Bereich liegen) notdürftig aus Spenden und Erbschaften übernehmen können.

Wir haben diesem Schreiben die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in den letzten drei Jahren beigefügt. Ebenso erhalten Sie eine Statistik über die Entwicklung der Fundtiere im Landkreis und in Ihrer Gemeinde in den letzten drei Jahren. Die Kostenentwicklungen der letzten Jahre, insbesondere der Anstieg der Personalaufwendungen und der Kosten für den Tierarzt aber auch die Aufwendungen für die Unterhaltung des Gebäudes, erfordern dringend eine Erhöhung der bisherigen Pauschale.

Wie Sie aus den beigefügten Unterlagen unschwer entnehmen können, sind wir - neben dem kommunalen Anteil für Fundtiere - ganz wesentlich vom Spendenaufkommen und von Erbschaften abhängig, um allein den laufenden Betrieb finanzieren zu können. Diese Einnahmen sind jedoch nicht planbar und weisen darüber hinaus seit Jahren eine eher rückläufige Tendenz auf.

Eine von uns durchgeführte Umfrage hat auch gezeigt, dass vergleichbare Tierheime zwischenzeitlich ebenfalls einen Betrag von 1,00 - 1,40 €/EW für Fundtiere erheben (z. B. Memmingen 1,40 €/EW; Ulm und Neu-Ulm 1,00 €/EW ebenso Wangen, Leutkirch, Reutlingen; Ravensburg derzeit noch 0,85 €/EW).

Die aktuellen Kosten für die Unterbringung und Pflege der Fundtiere, welche gemäß § 5a des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) i. V. m. §§ 965 - 967 und §§ 973 - 976 BGB eine kommunale Pflichtaufgabe darstellt, würde eigentlich eine Anpassung der Einwohnerpauschale auf etwa 1,40 €/EW notwendig machen. Uns ist jedoch klar, dass dies für die Gemeinden mehr als eine Verdoppelung der bisherigen Pauschale darstellen würde und daher wohl kaum vermittelbar wäre.

Vor diesem Hintergrund haben wir in Abstimmung mit der Stadt Biberach und dem Landkreis ein aus unserer Sicht tragfähiges Vorgehen skizziert, welches den Tierschutzverein auch in den nächsten Jahren in die Lage versetzen soll, die anstehenden Aufgaben - wie bisher und entsprechend der Bedürfnisse in den Gemeinden - zufriedenstellend zu erledigen.

Das **angedachte Konzept** besteht aus folgenden Bausteinen:

1. Abarbeitung des Sanierungsstaus in den Jahren 2019 und 2020 mit Unterstützung durch das Förderprogramm des Landes, einem entsprechenden Kofinanzierungsanteil durch den Landkreis und einem erheblichen Eigenanteil des Tierschutzvereins.
2. Anhebung der Pauschale für die Unterbringung der Fundtiere von bisher 0,60 €/EW auf 1,00 €/EW zum 01.01.2019.
3. Gebietsbezogene Ausdehnung der Katzen-Kastrationshilfe des Landkreises über die bisherigen Brennpunkte hinaus, um die herrenlosen Tiere einerseits und die Fundtiere andererseits und damit die Kosten mittelfristig deutlich reduzieren zu können.

Mit der Umsetzung des Gesamtkonzeptes sollte es möglich sein, die Kosten für die Unterhaltung und den laufenden Betrieb des Gebäudes stabil zu halten und mögliche künftige Preissteigerungen über effizientere Systeme (Energieeinsparung, Heizungserneuerung) zum Großteil kompensieren zu können. Gleichzeitig soll über eine vergleichsweise moderate Erhöhung der Einwohnerpauschale für Fundtiere der Kostenanstieg der letzten Jahre abgefedert werden, da der Tierschutzverein auf Dauer nicht in der Lage ist, die Kosten, die aufgrund der Übernahme einer kommunalen Pflichtaufgabe entstehen, zu übernehmen. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Wir sind sehr bemüht, gemeinsam mit allen Beteiligten und Partnern zusammen eine für alle Beteiligten tragfähige Lösung zu erarbeiten und die positive Zusammenarbeit zum Wohle der Tiere auch weiterhin auf eine solide Basis zu stellen. Wir bitten Sie daher, in Ihren Gremien eine positive Beschlussfassung zur Erhöhung der Pauschale für Fundtiere ab 01.01.2019 auf 1 €/EW herbeizuführen.

Wir bedanken uns bereits heute für Ihr Bemühen und freuen uns über eine hoffentlich positive Nachricht aus Ihrer Gemeinde.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass es mittlerweile deutschlandweit über 650 Kommunen mit einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungsverordnung für Katzen gibt. In Anbetracht von 341 Fundkatzen im Jahr 2017 im Landkreis Biberach wird diese Vorgehensweise seitens des Tierschutzvereins ausdrücklich begrüßt. Sollten auch Sie dies für Ihre Gemeinde in Betracht ziehen, stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Falls Sie noch Fragen haben, stehen ihnen die Unterzeichnerinnen sowie Herr Dr. Egle vom Kreisveternäramt gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christl Schuster

Michaela Müller

Anlagen

Fundtierentwicklung 2015 - 2017

| Gemeinde | 2017 | | | 2016 | | | 2015 | | |
|-----------------------|------------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | Anzahl Fundtiere Hunde | Anzahl Fundtiere Katzen | Anzahl Fundtiere Kleintiere | Anzahl Fundtiere Hunde | Anzahl Fundtiere Katzen | Anzahl Fundtiere Kleintiere | Anzahl Fundtiere Hunde | Anzahl Fundtiere Katzen | Anzahl Fundtiere Kleintiere |
| Achstetten | | 3 | | | 9 | 3 | 1 | 3 | |
| Alleshausen | | | | 1 | | | | | |
| Allmannsweiler | | | | | 2 | | | | |
| Altheim | 3 | 2 | | | 7 | | | 4 | |
| Attenweiler | 1 | 2 | | | 5 | 1 | | 3 | |
| Bad Buchau | | 5 | 1 | 3 | 7 | 2 | 2 | 5 | |
| Bad Schussenried | | 7 | | 2 | 9 | 1 | 1 | 11 | 1 |
| Berkheim | | 3 | | | 3 | | 1 | 4 | |
| Betzenweiler | | | | | | | | 1 | |
| Biberach | 17 | 60 | 16 | 15 | 69 | 9 | 12 | 58 | 11 |
| Burgrieden | 1 | 2 | | 2 | 3 | | 1 | 2 | |
| Dettingen | | 1 | | | 3 | | | | |
| Dürmentingen | | 2 | | 1 | 13 | | 1 | 3 | |
| Dürnau | | 5 | | | 2 | | | | |
| Eberhardzell | | 6 | | 1 | 7 | | | 5 | |
| Erlenmoos | | 3 | | | 8 | | | 7 | |
| Erolzheim | | 10 | | 2 | 3 | | | | |
| Ertigen | 1 | 11 | | | 10 | | 1 | 10 | |
| Gutenzell-Hürbel | 1 | 8 | 1 | 1 | 3 | | | 4 | |
| Hochdorf | | 4 | 1 | 1 | 2 | | | 6 | |
| Ingoldingen | | 5 | | | 8 | | 2 | 5 | 1 |
| Kanzach | | 2 | | 1 | 2 | | | | |
| Kirchberg a. d. Iller | | | | | 1 | | | 4 | |
| Kirchdorf a. d. Iller | | | | | 2 | | | 2 | |

